



**Musterfirma GmbH**  
Fact-Sheet/(Vorab-)Rating

Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Franke

Institut für Entrepreneurship und Innovation  
Wirtschaftsuniversität Wien

Wien, Dezember 2009



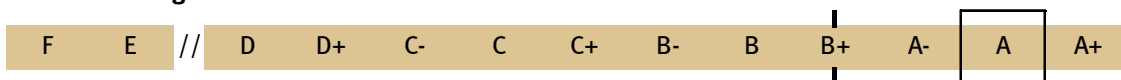
## Fact-Sheet TOP 100-Qualifikation 2010

### Musterfirma GmbH

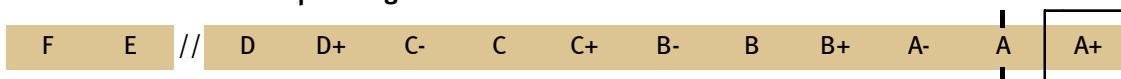
(Vorab-)Rating **A**



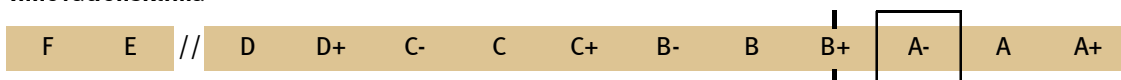
#### Gesamtwertung



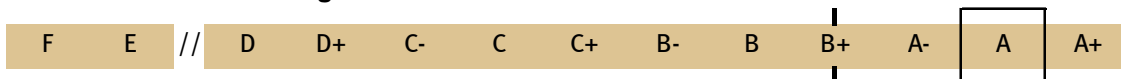
#### Innovationsförderndes Top-Management



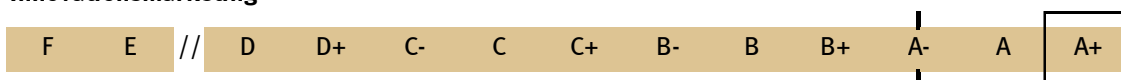
#### Innovationsklima



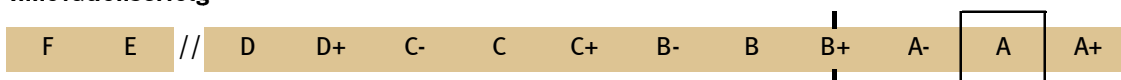
#### Innovative Prozesse und Organisation



#### Innovationsmarketing



#### Innovationserfolg



Die hervorgehobenen Bereiche der Ergebnisbalken stellen die Bewertungen dar, die die Musterfirma GmbH in der TOP 100-Qualifikationsrunde 2010 erreicht hat. Die jeweilige Durchschnittsbewertung aller Qualifikanten ist mit einer senkrechten Linie markiert. Auf der folgenden Seite finden Sie eine Definition der Ratingkategorien.

Das vorliegende (Vorab-)Rating stellt eine erste Standortbestimmung für das Innovationsmanagement Ihres Unternehmens dar. Um ein fundiertes Rating zu erstellen, ist eine ausführlichere Analyse, wie sie bei der TOP 100-Finalrunde durchgeführt wird, notwendig.

Als Finalist erhalten Sie einen detaillierten Benchmarkingbericht mit einer individuellen Stärken-/Schwächenanalyse zum Innovationsmanagement Ihres Unternehmens.

## Ratingkategorien

### A

Das Rating „A“ wird an Unternehmen vergeben, die im Ganzen bzw. im jeweiligen Bereich über ein auch im internationalen Maßstab ungewöhnlich professionelles Innovationsmanagement verfügen. Unternehmen mit diesem Rating setzen Maßstäbe. Die Wahrscheinlichkeit zukünftiger Innovationserfolge ist sehr hoch.

### B

Unternehmen mit dem Rating „B“ betreiben Innovationsmanagement auf einem eindeutig überdurchschnittlichen Niveau, wenn man den deutschen Mittelstand als Ganzes als Vergleichsmaßstab heranzieht. Im Vergleich zu den herausragenden Unternehmen besteht lediglich ein kleines Verbesserungspotenzial. Innovationserfolge sind das Ergebnis eines systematischen Innovationsmanagements.

### C

Das Rating „C“ gilt für Unternehmen mit einem zufriedenstellenden Innovationsmanagement. Einzelne Input- und/oder Prozessfaktoren könnten noch bewusster und systematischer geregelt werden. Doch Innovation ist innerhalb des Unternehmens ein wichtiges Thema, das teilweise auch schon mit Hilfe gezielter Strukturen verfolgt wird.

### D

Unternehmen mit dem Rating „D“ verfügen in Ansätzen über ein systematisches Innovationsmanagement. Zwar gibt es ein Bewusstsein für das Thema Innovation, aber seine Umsetzung in organisatorische Strukturen erfolgt bisher nur in Grundzügen und noch nicht mit der notwendigen Konsequenz.

### E

In Unternehmen mit dem Rating „E“ wird kein systematisches Innovationsmanagement betrieben. Neuerungen sind eher das Ergebnis von Zufällen oder der Initiative einzelner und werden vom Unternehmen nicht gefördert. Die Strukturen sind stark auf Stabilität ausgerichtet.

### F

Unternehmen mit dem Rating „F“ haben Strukturen, die als beinahe innovations- und änderungsfeindlich gekennzeichnet werden müssen. Das Risiko, dass sie ohne nachhaltigen Kurswechsel den Kräften der „schöpferischen Zerstörung“ zum Opfer fallen werden, ist beträchtlich.

### +/-

Die Zusätze „+“ und „-“ werden verwendet, um die relative Position eines Unternehmens innerhalb der Haupt-Ratingkategorien zu zeigen.